

Projektbeispiel „Schutz für Straßenkinder“ in Dire Dawa/Äthiopien

Samson Aweke: Der Traum vom Arztberuf



Als Samson Aweke 10 Jahre alt war, starb seine Mutter. Nach einiger Zeit heiratete sein Vater nochmals. Seine Stiefmutter machte ihm bald das Leben unerträglich, er musste hart arbeiten und wurde körperlich und seelisch misshandelt. Die Situation wurde so unerträglich, dass Samson beschloss, sein Zuhause zu verlassen. Mit anderen Jungen beschloss er, auf einem Güterzug versteckt, mit illegalem Grenzübertritt in das 400 km entfernte Djibouti (Hafenstadt in Ostafrika) zu trampen.

Seine Hoffnung, in Djibouti Arbeit zu finden und genug zum Leben zu verdienen, zerstreute sich aber bald. Das Geld, das er durch Betteln und dem Verkauf von Fundstücken aus dem Müll erhielt, reichte nicht einmal für ausreichend tägliche Nahrung. Das Leben auf der Straße führte zu Hunger und Krankheiten, die aus Geldmangel nicht behandelt werden konnten. Gewalt und Ausbeutung durch Erwachsene waren Teil des Alltags und Samson beschloss, nach Dire Dawa zurückzukehren.

Auch in Dire Dawa lebte Samson weiterhin auf der Straße, aber sein Schicksal begann sich zu wenden: Er fand mit 16 Jahren einen Job als mobiler Eisverkäufer und kam in Kontakt mit den Sozialarbeiter/innen des Projektes, das von der Dreikönigsaktion unterstützt wird. Nun wird er betreut und bei Krankheit medizinisch versorgt, und er kann seinen Schulbesuch nachholen. Sein Traum ist es, Arzt zu werden, und er ist nun voller Hoffnung auf eine bessere Zukunft.